

## In dieser Ausgabe

### Neues aus dem BEMD – Allgemein

- [4. Kurzumfrage zu den Auswirkungen der Coronakrise auf EMDL läuft noch bis zum 23.11.](#)
- [24. Ordentliche Mitgliederversammlung am 24.11.2020 als Online-Veranstaltung statt in Bremen](#)
- [2. Kurzumfrage und Webforum zur E-world 2021 durchgeführt](#)
- [13. SAP Round Table am 30.11.2020](#)
- [Forum Recht hat mit Themen von Energierecht bis E-mobilität stattgefunden](#)

### Neues aus dem BEMD – Arbeitsgruppen

- [Zukünftige Inhalte der AG Digitale Mehrwertdienste weiter konkretisiert](#)
- [AG BEMD Jahreskongress entscheidet weitere Verlegung des Jahreskongress 2021](#)
- [Vierte Sitzung der AG BEMD Standardleistungsverzeichnis 2.0: Ergebnisse der UAG werden finalisiert](#)
- [Ergebnisse der AG Forderungsmanagement stehen kurz vor der Finalisierung](#)

### Neues aus dem Markt

- [Netzentgelte für deutsche Haushalte steigen 2021 um 0,5 %](#)
- [Eon-Zahlen: Märkte erholen sich in der Pandemie „schneller als erwartet“](#)
- [Weru und Somfy: Partnerschaft beim Smart Home](#)
- [Intelligente Stromnetze: BSI aktualisiert Marktanalyse](#)

### Neues von den Mitgliedern

- [Aareon Deutschland GmbH](#)
- [co.met GmbH](#)
- [EnBW AG](#)
- [GISA GmbH / Natuvion GmbH](#)
- [arvato Systems perdata GmbH](#)

### Aktuelle Veröffentlichungen des BEMD

### Termine und Veranstaltungen

## Neues aus dem BEMD – Allgemein

### 4. Kurzumfrage zu den Auswirkungen der Coronakrise auf EMDL läuft noch bis zum 23.11.

Die zweite Welle von COVID-19 ist da und mit ihr nicht nur neue (bzw. alte) Einschränkungen des alltäglichen Lebens, sondern auch weitere Einschnitte und Belastungen für große Teile der Wirtschaft. Dies betrifft insbesondere auch die Branche der Energiemarktdienstleister (EMDL): in den ersten drei vom BEMD durchgeführten Befragungen – im April, Juni und August 2020 – wurde die Meinung geäußert, dass viele EMDL die Auswirkungen der Coronakrise aufgrund des zeitverzögerten Einflusses von Liquiditätsengpässen und Insolvenzen ab Ende 2020 vollständig wahrnehmen werden.

Gleichzeitig wurde aber auch auf die Chancen hingewiesen, die durch die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt, die Neuorganisation von Wertschöpfungsketten und neue Formate des Kundenservices entstehen und durch die zweite Welle möglicherweise noch größer werden.

Vor diesem Hintergrund lädt der BEMD Sie herzlich zur Teilnahme an der vierten (anonymen) Kurzbefragung zu den Auswirkungen der „Coronakrise“ auf Energiemarktdienstleister ein. Sie können die Umfrage bis zum 23.11.2020, 12.00 Uhr [hier](#) beantworten.

Die Ergebnisse werden u.a. auf der 24. Ordentlichen Mitgliederversammlung des BEMD am 24.11.2020 um 10:00 Uhr vorgestellt; eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist für alle Mitglieder des Bundesverbands [hier](#) möglich.

↑ [nach oben](#)

## 24. Ordentliche Mitgliederversammlung am 24.11.2020 als Online-Veranstaltung statt in Bremen

Die 24. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD am 24.11.2020 war in der Bremer Baumwollbörse geplant. Die Möglichkeit einer Durchführung als hybride bzw. Online-Veranstaltung wurde bereits angeboten, doch aufgrund der wieder steil steigenden Infektionszahlen von COVID-19 und den neuen Beschränkungen wird die Mitgliederversammlung nun komplett digital durchgeführt. Die im Bremer Ratskeller geplante Vorabendveranstaltung entfällt dementsprechend.

Wir freuen uns – trotz der Umstellung zu einer komplett digitalen Veranstaltung – auf zahlreiche Teilnehmer. Eine Anmeldung ist weiterhin [hier](#) über die Website des BEMD möglich.

↑ [nach oben](#)

## 2. Kurzumfrage und Webforum zur E-world 2021 durchgeführt

Nach der ersten Kurzumfrage mit anschließendem Webforum Ende September hat der BEMD seine Mitglieder und Innovationspartner Ende Oktober erneut nach ihren Plänen bezüglich einer Teilnahme an der E-world 2021 befragt. Die Ergebnisse der Kurzumfrage, an der 56 Personen teilgenommen haben, zeichnen ein eindeutiges Bild zu der Stimmungslage - vor der aktuell angekündigten Verschiebung der Messe auf Mai 2021: so schlossen knapp 60 % (Vormonat: 30 %) der Teilnehmer es aus bzw. hielten es für unwahrscheinlich, auf der E-world im Februar 2021 auszustellen; nur noch etwas über 20 % (Vormonat: 50 %) hielten eine Teilnahme als Aussteller weiterhin für wahrscheinlich.

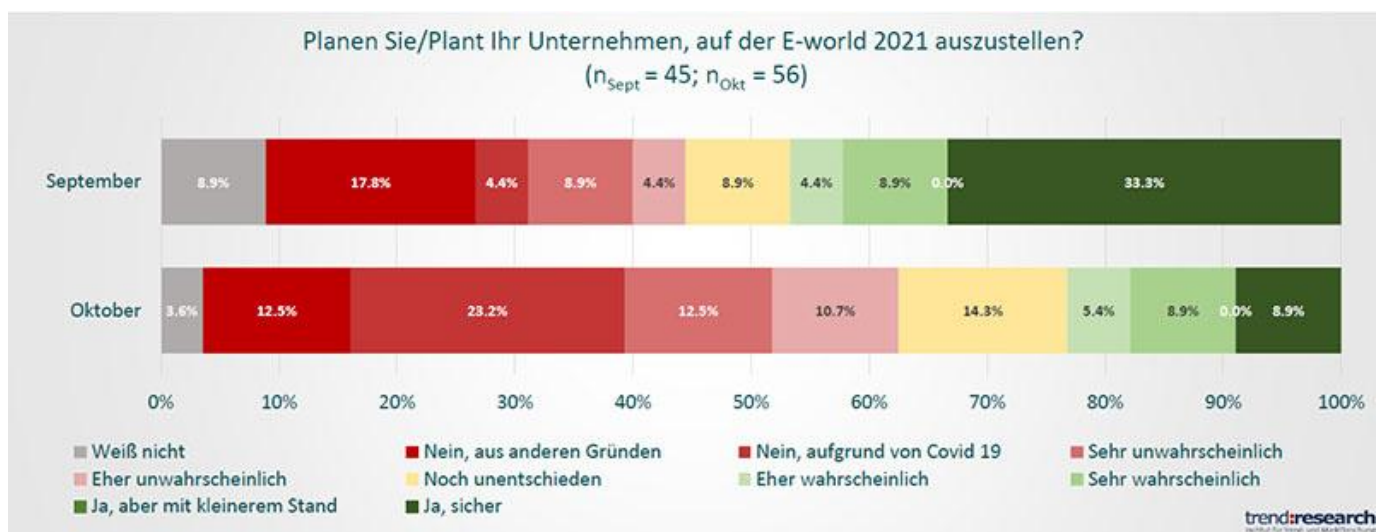


Abbildung: Planen Sie/plant Ihr Unternehmen, auf der E-World 2021 auszustellen?

Die Ergebnisse der Kurzumfrage wurden auf dem zweiten BEMD Webforum zur E-world 2021 am 02.11.2020 mit knapp 30 Teilnehmern diskutiert. Als nächste Schritte wurden eine Pressemeldung erstellt sowie ein Statement an die conenergy versandt. Zudem wurde eine Arbeitsgruppe einberufen, die in den kommenden Wochen die diskutierten Wünsche und Anregungen für eine gelungene E-World 2021 ausformuliert. Weitere Kurzumfragen und Webforen sind in den kommenden Monaten – auch vor dem Hintergrund der Verschiebung der E-world auf Mai 2021 – ebenfalls vorgesehen.

Die kompletten Umfrageergebnisse können Sie [hier](#) bestellen; dort können Sie sich außerdem für die nächste Umfrage oder die Webforen bereits heute anmelden.

↑ [nach oben](#)

## 13. SAP Round Table am 30.11.2020

---

Am 30.11.2020 von 14:00 bis 17:00 Uhr findet der 13. SAP Round Table des BEMD statt. Der Round Table wird als Online-Veranstaltung angeboten.

Für die Agenda sind bisher folgende Themen vorgesehen:

1. Status der Abbildung von regulatorischen Anforderungen im Zuge der Transformation
2. Anwendungsfall neue Dienstleistungen: IoT in der Gebäudewirtschaft
3. Anwendungsfall gezielte Kundenansprache im kommunalen Kontext
4. Anwendungsfall Prozessabbildung neuer Produkte und Dienstleistungen auf Basis eines PoC's

Als weitere Agendavorschläge wurden u.a. der Planungsstand zur Einbindung von Redispatch 2.0 und das Measurement Concept Management bzw. Messkonzeptverwaltung eingebracht, die nach Möglichkeit ebenfalls thematisiert werden.

[Hier](#) können Sie sich auf der Website des BEMD für eine Teilnahme am SAP Round Table anmelden.

↑ [nach oben](#)

## Forum Recht hat mit Themen von Kommunalrecht bis E-mobilität stattgefunden

---

Am 30.10.2020 fand das 2. BEMD Forum Recht statt. Die als Webinar durchgeführte Veranstaltung befasste sich u.a. mit überregionalen Angeboten und "Verbundenen Dienstleistungen" von kommunalen Unternehmen, dem Sektorenvergaberecht und Freistellung Kommunalrecht sowie dem Konsultationsentwurf der BNetzA für die Festlegung eines 'Netznutzungsvertrages Elektromobilität'. Zudem hatten die Teilnehmer Gelegenheit, Rückfragen an die Referenten der international renommierten Kanzlei Hogan Lovells zu stellen.

Sollten Sie Interesse an diesem oder einem anderen Thema aus dem Bereich Recht haben oder eigene ausgewiesene Expertise zu einem Thema, zu dem Sie vortragen wollen, so melden Sie sich gerne bei der [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

## Neues aus dem BEMD – Arbeitsgruppen

### Zukünftige Inhalte der AG Digitale Mehrwertdienste weiter konkretisiert

---

Nachdem die Arbeitsgruppe Digitale Mehrwertdienste sich im Oktober darauf geeinigt hatte, sich in der nächsten Zeit auf die „Herausforderungen und Chancen aus der Zusammenarbeit zwischen Energie- und Wohnungswirtschaft“ und daraus resultierende Produkte, Mehrwertdienste und Geschäftsmodelle für EMDL zu fokussieren, wurden Anfang November im kleineren Kreis konkrete Inhalte und Schwerpunkte diskutiert. Diese – i.w. die Integration von Metering und Submetering – sollen in der nächsten AG-Sitzung vorgestellt und abgestimmt werden.

In den kommenden Wochen sollen u.a. der Steckbrief der Arbeitsgruppe aktualisiert und ein monatlicher Regeltermin für die Sitzungen eingerichtet werden. Wenn auch Sie an der Arbeitsgruppe teilnehmen wollen, teilen Sie dies bitte der [Geschäftsstelle](#) mit.

↑ [nach oben](#)

## AG BEMD Jahreskongress entscheidet weitere Verlegung des Jahreskongress 2021

Die Arbeitsgruppe BEMD Jahreskongress hat sich am 21.10.2020 zu einer digitalen Sitzung getroffen, um sich über das weitere Vorgehen bezüglich des für Frühjahr 2021 geplanten BEMD Jahreskongress abzustimmen. Das Ergebnis: da der Jahreskongress als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden soll, wird dieser aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie nicht im ersten Halbjahr 2021 stattfinden.

Networking und Austausch über aktuelle Marktentwicklungen, die sonst ein großer Bestandteil des Jahreskongress waren, werden dafür vermehrt durch andere – digitale – Formate angeboten. Diese sind im kleineren Rahmen und themenspezifisch geplant. Hierzu werden aktuell in der Arbeitsgruppe Ideen und Konzepte gesammelt.

Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei der [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

## Vierte Sitzung der AG BEMD Standardleistungsverzeichnis 2.0: Ergebnisse der UAG werden finalisiert

Am 28.10.2020 fand die vierte Sitzung der der Arbeitsgruppe BEMD Standardleistungsverzeichnis 2.0 statt. Der aktuelle Stand der erarbeiteten Ergebnisse der Unterarbeitsgruppen Netz, Messstellenbetrieb und Vertrieb wurden jeweils vorgestellt und konsolidiert.

Bis zu der nächsten Sitzung arbeiten die Unterarbeitsgruppen nacheinander in die Datei der Marktrollen. Daneben wird das sogenannte „Bigger Picture“, also die Darstellung der Schnittstellen über das Standardleistungsverzeichnis hinaus, erarbeitet. Außerdem wurde ein Kompendium zur Übersicht der zu nutzenden einheitlichen Formulierungen erstellt, welches fortlaufend erweitert wird.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe ist für Mitte November geplant. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei der [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

## Ergebnisse der AG Forderungsmanagement stehen kurz vor der Finalisierung

Nachdem zuletzt die Ergebnisse in den einzelnen Unterarbeitsgruppen konsolidiert wurden, haben die Teilnehmer der Arbeitsgruppe Forderungsmanagement in der letzten Sitzung am 05.11.2020 die jeweiligen Ergebnisse vorgestellt und besprochen, sodass im nächsten Schritt eine Zusammenführung der Ergebnisse erfolgen kann.

Die gesammelten Ergebnisse werden in einer Gesamtdatei dargestellt, die nach der Qualitätssicherung an die Arbeitsgruppe Standardleistungsverzeichnis 2.0 versendet werden soll.

Vor Versand ist Ende November noch eine weitere Sitzung zur Übersicht und Freigabe geplant.

Wenn Sie Interesse an der Arbeitsgruppe haben, wenden Sie sich bitte an die [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

## Neues aus dem Markt

### Netzentgelte für deutsche Haushalte steigen 2021 um 0,5 %

10.11.2020 | [Energie & Management](#)

Auf den Stromrechnungen der Privathaushalte werden nach einer Stichprobe der Bundesnetzagentur die Netzentgelte voraussichtlich leicht steigen.

Ein bundesweites Plus von 0,5 % bei den Netzentgelten hat die Bundesnetzagentur für 2021 ermittelt. Für einen Haushaltskunden mit einem Jahresverbrauch von 3.500 Kilowattstunden erhöhten sich die Kosten für die Stromnetze damit von 7,85 auf 7,89 Cent je kWh. Allerdings gibt es bundesweite Unterschiede, so sinken die Kosten in Bayern, steigen aber in Berlin überdurchschnittlich an. Das ermittelte das Vergleichsportal Check 24.

Die Netzentgelte machen ein gutes Fünftel des Strompreises für Haushaltskunden aus. Mit ihnen werden Bau und Betrieb von Stromleitungen, Masten und Umspannwerken finanziert, aber auch die Kosten für Notmaßnahmen bei Netzengpässen gedeckt. In den vergangenen Jahren sind sie nach Zahlen der Bundesnetzagentur stark gestiegen, seit 2014 um gut 20 %.

Eine Entlastung beim Strompreis gibt es 2021 bei der EEG-Umlage. Die Bundesregierung hat den Beitrag der Verbraucher zur Förderung des Ökostroms auf 6,5 Cent im kommenden Jahr und auf 6,0 Cent je kWh im Jahr 2022 gedeckelt. Das kostet rund elf Mrd. Euro aus dem Bundeshaushalt. Ohne diesen Zuschuss wäre sie 2021 auf 9,651 Cent pro kWh gestiegen. In diesem Jahr liegt die Umlage bei 6,756 Ct/kWh.

Lieferanten, die zum 1. Januar die Preise erhöhen wollen, müssen das bis zum 20. November ankündigen. Laut Check 24 haben seit August bislang 15 Grundversorger Preisanhebungen vorgenommen oder angekündigt. Im Durchschnitt um 5,8 %.

## Strom: Netznutzungsentgelte in Deutschland

bei einem Verbrauch von 5.000 kWh

sortiert nach Alphabet

Bundesland	Netznutzungsentgelte		Differenz	
	2020	2021	€	%
Baden-Württemberg	426 €	443 €	17 €	4 %
Bayern	405 €	383 €	-22 €	-5 %
Berlin	342 €	373 €	31 €	9 %
Brandenburg	481 €	489 €	8 €	2 %
Bremen	321 €	302 €	-19 €	-6 %
Hamburg	472 €	491 €	19 €	4 %
Hessen	413 €	409 €	-4 €	-1 %
Mecklenburg-Vorpommern	455 €	466 €	11 €	2 %
Niedersachsen	413 €	403 €	-10 €	-2 %
Nordrhein-Westfalen	389 €	397 €	8 €	2 %
Rheinland-Pfalz	403 €	419 €	16 €	4 %
Saarland	423 €	446 €	23 €	5 %
Sachsen	409 €	418 €	9 €	2 %
Sachsen-Anhalt	420 €	420 €	0 €	0 %
Schleswig-Holstein	555 €	557 €	2 €	0 %
Thüringen	424 €	431 €	7 €	2 %
<b>Ø Deutschland</b>	<b>413 €</b>	<b>417 €</b>	<b>3 €</b>	<b>1 %</b>
Ost	433 €	440 €	7 €	2 %
West (inkl. Berlin)	409 €	412 €	3 €	1 %

Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (www.check24.de/strom; 089 - 24 24 11 66) / Get AG; alle Preise inkl. Mehrwertsteuer, alle Werte nach vorläufigen Veröffentlichungen der Netzbetreiber; alle Werte gewichtet nach Haushalten je Postleitzahl; Angaben ohne Gewähr; Stand: 23.10.2020

Abbildung: Übersicht der Stromnetzentgelte für 2021 nach Bundesländern, Quelle: Check24

[↑ nach oben](#)

## Eon-Zahlen: Märkte erholen sich in der Pandemie „schneller als erwartet“

11.11.2020 | [Handelsblatt](#)

Der Energiekonzern verbucht nach Einbußen ein „operativ starkes drittes Quartal“. Aktuelle Corona-Maßnahmen sollen nicht zur Belastung werden.

Beide Unternehmen setzen gemeinsam auf energiesparende, umweltfreundliche Fenster mit smartem Sicht- und Sonnenschutz sowie einer komfortablen Funksteuerung.

Mit Produkten des Labels „Smart Home Ready by Somfy“ bietet das auf Türen und Fenster spezialisierte Unternehmen Weru eine Lösung, um Qualitätsfenster in Kombi mit einem hochwertigen Sicht- und Sonnenschutz als smartes Paket mit



io-Funktechnologie auszustatten. Die Smart-Home-Box TaHoma mache es möglich, ein intelligentes Haus im Handumdrehen zu realisieren, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der beiden.

Düsseldorf. Der Energiekonzern Eon hat nach eigenen Angaben ein „operativ starkes, drittes Quartal“ verbucht. Die Märkte hätten sich in der Corona-Pandemie schneller erholt als erwartet, teilte das Unternehmen am Mittwoch bei der Vorlage des Zwischenberichts mit.

Durch die gerade begonnene zweite Welle erwartet der Energiekonzern auch keinen neuerlichen Dämpfer – und sieht von einer weiteren Reduktion seiner Prognose ab. „Die aktuellen selektiven Lockdown-Maßnahmen in Eons Heimatmärkten werden aus heutiger Sicht keinen maßgeblichen Einfluss auf die Ganzjahresergebnisse haben“, teilte das Unternehmen mit. Die Eon-Aktie hat zum Handelsauftakt um 0,5 Prozent zugelegt.

Die Energiebranche ist vergleichsweise robust in der Coronakrise. Der Stromverbrauch ist zwar zeitweise deutlich gesunken, weil Industrieunternehmen ihre Produktion gedrosselt haben. Der Effekt ist aber begrenzt.

Während Stromproduzenten wie Uniper und RWE die Einbußen in der Regel auch komplett kompensieren konnten, musste Eon im ersten Halbjahr trotzdem spürbare Ergebniseffekte verkraften – auch wenn diese verglichen mit Unternehmen aus anderen Branchen milde ausgefallen sind. Eon ist seit der Übernahme von Innogy rein auf die Sparten Vertrieb und Netz fokussiert.

Auf Pro-forma-Basis sank das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) in den ersten neun Monaten 2020 um rund 300 Millionen Euro auf 2,7 Milliarden Euro. Der bereinigte Konzernüberschuss verringerte sich auf 1,1 Milliarden Euro von 1,3 Milliarden Euro im Vorjahr. Dabei sind die Aktivitäten von Innogy, die Eon im Herbst vergangenen Jahres übernommen hat, in den Vorjahreswerten schon einberechnet.

### **Warmer Jahresanfang belastete Geschäft**

Der Rückgang sei überwiegend auf die Belastungen durch die Covid-19-Pandemie und die außergewöhnlich warme Witterung Anfang des Jahres zurückzuführen, erläuterte Eon. Rund die Hälfte der Ergebniseffekte durch Covid-19 entfielen dabei auf das regulierte Netzgeschäft. Hier sank das Ergebnis auf Pro-forma-Basis um rund zehn Prozent auf 2,3 Milliarden Euro.

Da die Regulierungsbehörden aber in der Regel den Netzbetreibern gut kalkulierbare Erlöse für eine längere Periode gestatten, ist der Konzern zuversichtlich, dass er einen „Großteil dieser Effekte in den Jahren 2022 bis 2023“ wieder aufholen kann.

Im Segment Kundenlösungen, dem Vertrieb, sank das Ebit auf Pro-forma-Basis um zehn Prozent auf knapp 400 Millionen Euro. Hier machte sich unter anderem das zum Jahresbeginn, also in der Heizperiode, recht warme Wetter – mit entsprechenden geringeren Absatzzahlen – bemerkbar.

[↑ nach oben](#)

## **Weru und Somfy: Partnerschaft beim Smart Home**

---

12.11.2020 | [ZfK](#)

### **Zentrale Steuerung und reichweitenstarker io-Funk**

Der Einstieg ins smarte Zuhause fängt nach Angaben der beiden Unternehmen zumeist mit der Automatisierung des Sonnenschutzes an – danach wird die Haustechnik wiederum Stück für Stück erweitert. Funklösungen machen dies möglich.

Vom Wand- oder Handsender bis zum Smartphone oder der Sprachsteuerung – können Nutzer der smarten io-Funktechnologie von Somfy über die Lösung TaHoma (inklusive App) ihr Zuhause steuern. Ebenfalls sei in den Weru-Fenstern der unsichtbar verbaute Fenster-Öffnungsmelder von Somfy integriert. Er erkenne offene oder geschlossene Fenster und melde Auffälligkeiten sofort per E-Mail oder Push-Benachrichtigung aufs Smartphone.

### **Weitere gemeinsame Schritte geplant**

Die Smart-Home-Ready-Kooperation der beiden Unternehmen sei der erste Schritt zur umfassenden Erneuerung der Marke. Beide Firmen arbeiten über die Smart-Home-Ready-Kooperation hinaus an weiteren strategischen Zukunftsthemen rund um Fenster und Türen.

[↑ nach oben](#)

## Intelligente Stromnetze: BSI aktualisiert Marktanalyse

---

12.11.2020 | [BSI](#)

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat die Marktanalyse nach dem Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (MsbG) aktualisiert und veröffentlicht. Die Marktanalyse nach § 30 MsbG erfasst den Stand der Umsetzung der BSI-Standards sowie der eichrechtlichen Anforderungen über die Wertschöpfungskette Messeinrichtung, Smart-Meter-Gateway (SMGW), Gateway-Administrator und Backendsysteme im Markt zum Stichtag 30. Oktober 2020.

Bereits mit der Marktanalyse vom 3. Februar 2020 hatte das BSI dargestellt, dass der verpflichtende Rollout intelligenter Messsysteme im Bereich Smart-Metering beginnen kann und die Freigabe in diesem Einsatzbereich durch die Feststellung der technischen Möglichkeit („Markterklärung“) erteilt. Nun hat das BSI seine Marktanalyse erneut aktualisiert.

Gegenüber der letzten Veröffentlichung haben sich unter anderem folgende Neuerungen ergeben:

- Mit der Theben AG hat der vierte Hersteller die Zertifizierung seines SMGW erfolgreich abgeschlossen. Damit bieten nun insgesamt vier unabhängige Hersteller Smart-Meter-Gateways am Markt an.
- Die PPC AG hat am 30. Oktober 2020 erfolgreich die Re-Zertifizierung ihres SMGW durchgeführt und damit als erster Hersteller weitere Tarif-Anwendungsfälle (TAF 9, 10 und 14) implementiert.
- Das BSI legt dar, dass die Voraussetzungen für die Anbindung von „SLP-Gaszähler“ an das Smart-Meter-Gateway gegeben sind.
- Die Anzahl der eichrechtlich zugelassenen SMGW-Administrationssysteme wurde bei allen zertifizierten SMGW erweitert.

„Mit dem ersten Smart-Meter-Gateway der PPC AG, das Netzzustandsdaten und Einspeisewerte bereitstellen kann, wird ein weiterer Meilenstein zur Digitalisierung der Energiewende erreicht. Strom-Netzbetreiber erhalten nun mit Hilfe intelligenter Messsysteme wichtige Informationen über die aktuelle Belastung ihres Netzes und können so mögliche Engpässe rechtzeitig erkennen und vorbeugen. Zudem helfen die Informationen, den Ausbau des Stromnetzes effizient und kostengünstig zu gestalten. Dabei gewährleisten die Geräte weiterhin Informationssicherheit auf hohem Niveau“, erklärt BSI-Präsident Arne Schönbohm.

Grundzuständige Messstellenbetreiber sind seit Feststellung der technischen Möglichkeit verpflichtet, Stromkunden mit einem Jahresverbrauch von 6.000 kWh bis höchstens 100.000 kWh mit einem intelligenten Messsystem auszustatten. Zu den Ausstattungspflichten dezentraler Erzeugungsanlagen (sogenannte EEG- und KWKG-Anlagen) und flexibler Verbraucher ("steuerbare Verbrauchseinrichtungen" nach § 14a Energiewirtschaftsgesetz) wird das BSI im Zuge der turnusmäßigen Aktualisierung der Marktanalyse Ende Januar 2021 Stellung nehmen. Hier sind u. a. die aktuell im parlamentarischen Verfahren befindlichen Regelungen zur Ansteuerbarkeit der genannten Anlagen zu berücksichtigen.

[↑ nach oben](#)

## Neues von den Mitgliedern

### Aareon: Aareon RELion gründet Zweigniederlassung in der Schweiz

---

22.10.2020 | Aareon Deutschland GmbH

Mit der Gründung einer Zweigniederlassung im schweizerischen Rotkreuz setzt die Aareon Gruppe ihre internationale Wachstumsstrategie fort und ist ab sofort mit Standorten im gesamten DACH-Raum vertreten.

Mainz, 22. Oktober 2020 – Die Aareon RELion GmbH, eine Tochtergesellschaft der Aareon AG, Europas führendem Beratungs- und Systemhaus für die Immobilienbranche und deren Partner, stärkt mit der Gründung einer Zweigniederlassung in der Schweiz ihre Präsenz im eidgenössischen Immobilienmarkt. „Mit diesem Schritt setzt die Aareon Gruppe ihre internationale Wachstumsstrategie weiter fort“, betont Aareon-Vorstandsvorsitzender Dr. Manfred Alflen.

Der Eintritt in den Markt erfolgte bereits im Herbst 2019 mit der Produktivsetzung der ERP-Software Aareon RELion bei Wincasa. „RELion unterstützt uns auf der digitalen Transformations-reise mit maßgeschneiderten Technologielösungen. Dieses Projekt ist für Wincasa von zentraler Bedeutung und es ist daher umso wichtiger, dass wir uns auf einen Partner mit der entsprechenden Expertise verlassen können“, so Oliver Hofmann, CEO Wincasa AG.

„Die Entscheidung des führenden integralen Immobiliendienstleisters für RELion zeigt, dass unsere Lösungen für den Schweizer Markt absolut wettbewerbsfähig sind“, sagt Hubert Tanzer, Geschäftsführer Vertrieb bei der Aareon RELion GmbH. „Die Gründung einer Zweigniederlassung war da der nächste logische Schritt.“

Ziel ist der Ausbau einer Beratermannschaft vor Ort, die auf die Durchführung von Kundenprojekten unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen des Schweizer Immobilienmarktes spezialisiert ist. „Wenn es um den Support und die Betreuung von Kunden geht, ist die geografische Nähe ein wichtiger Faktor“, ist Ulrich Wöhrle, Bereichsleiter Consulting bei der Aareon RELion GmbH überzeugt. „Jedes Land hat seine rechtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Eigenheiten, die es zu berücksichtigen gilt. Mit der Zweigniederlassung in Rotkreuz sind wir nah an unseren Kunden und können so bestmöglichen Service bieten.“

Der Sitz der Schweizer Zweigniederlassung befindet sich in Rotkreuz im Kanton Zug. Damit ist die Aareon RELion GmbH mit Standorten in der gesamten DACH-Region vertreten.

[↑ nach oben](#)

## Minderung des SARS-CoV-2 -Infektionsrisikos in geschlossenen Räumen

---

23.10.2020 | co.met GmbH

### **Minderung des SARS-CoV-2 -Infektionsrisikos in geschlossenen Räumen durch Einsatz von CO2-Messgeräten**

Vor dem Hintergrund der gerade wieder stark ansteigenden Infektionszahlen der CORONA-Pandemie wird vielerorts die Frage diskutiert, durch welche Maßnahmen das Infektionsrisiko – insbesondere in geschlossenen Räumen wie z.B. Bildungseinrichtungen, öffentlichen Verwaltungsgebäuden, Kindergärten oder Alten- und Pflegeeinrichtungen – möglichst auf ein Minimum reduziert werden kann. Als Schwestergesellschaft der Stadtwerke Saarbrücken und bundesweiter Messdienstleister sind auch wir bei der co.met GmbH gehalten, uns nicht nur konzernseitig, sondern auch auf Anfragen unserer externen, kommunalen Stadtwerke-Kunden intensiv mit diesen Fragestellungen zu beschäftigen.

### **Der einfachste Weg die Qualität der Raumluft zu überwachen**

Nicht nur in der Stellungnahme der Kommission Innenraumlufthygiene des Umweltbundesamts vom 12. August dieses Jahres wird ersichtlich: Der einfachste Weg ist, die Qualität der Raumluft zu überwachen, um damit frühzeitig zu erkennen, wann tatsächlich gelüftet werden muss. Hierbei sollten Parameter wie Temperatur, Luftfeuchte und vor allem die Konzentration an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) laufend gemessen und das Erreichen von Schwellwerten wahrnehmbar gemacht werden. Denn diese lässt – wenn auch nur indirekt – einen Rückschluss auf eine mögliche Kontamination der Raumluft mit pathogenen Elementen zu.

### **co.met kann Sie dabei optimal unterstützen**

Diese Aufgabe lösen wir bei co.met mit unserer Dienstleistung der Raumluftüberwachung. Durch den Einsatz mobiler und batteriebetriebener Raumluftsensoren, die insbesondere die Messung des CO<sub>2</sub>-Wert miteinschließen, haben Sie über unsere cloudbasierte Lösung jederzeit online die Möglichkeit, Messdaten einzusehen und zudem auch historische Werte abzurufen. Ein intuitiv mittels PC oder Tablet/Smartphone zu bedienendes Dashboard bietet Ihnen zudem die Möglichkeit, Alarmregeln für die Messwerte zu hinterlegen und berechnete Personen per Mail über die Überschreitung von Grenzwerten zu informieren. Als grobe Orientierung wird in der Regel pro überwachtem Raum ein Sensor benötigt. Die technische Umsetzung und Aufbau vor Ort können entweder wir für Sie übernehmen oder Ihr technisches Personal hierzu einweisen.

Ergänzend zur Überwachung der Raumluftqualität bieten wir Ihnen im Kampf gegen Viren und Bakterien neben funktionalen Innenraumluftsensoren mit optischem Farbschema („Ampelfunktion“) auch leistungsstarke Luftreinigungsgeräte an, die allesamt auch über unseren Online-Shop ([www.mysmartshop.de](http://www.mysmartshop.de)) erhältlich sind. Die Luftreiniger mit HEPA-Filter sind in verschiedenen Ausführungen für unterschiedliche Raumgrößen verfügbar.

[↑ nach oben](#)

## Redispatch 2.0: EnBW entwickelt Softwarelösung

---

03.11.2020 | EnBW AG

Innovativer partnerschaftlicher Entwicklungsprozess / Softwarelösung für Redispatch 2.0 ist erster Baustein der umfassenden digitalen Plattform NETZliveX

Karlsruhe. Die EnBW entwickelt mit Unterstützung ihrer Tochtergesellschaft Netze BW als Verteilnetzbetreiber die digitale Plattform NETZliveX, ein umfassendes Werkzeug für den Netzbetrieb der Zukunft. Erster Baustein dieser Plattform ist eine



Softwarelösung zur Umsetzung des Redispatch 2.0. Sie soll Verteilnetzbetreibern aus ganz Deutschland zur Verfügung stehen. Ziel von NETZliveX Redispatch 2.0 ist ein ganzheitliches und vorausschauendes Engpassmanagement über alle Netzgrenzen und -betreiber hinweg. Stichtag für die Umsetzung ist gemäß Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) der 1. Oktober 2021.

Mit der Dezentralisierung der Erzeugung und dem Ausbau der Elektromobilität im Rahmen der Energiewende nimmt die Zahl der Netzengpässe auf allen Netzebenen zu. Im NABEG wurden daher neue Vorgaben für ein ganzheitliches Netzengpassmanagement über alle Spannungsebenen hinweg festgelegt. Den Verteilnetzbetreibern kommt hierbei eine zentrale Rolle zu, die die Implementierung zahlreicher Prozesse für eine gemeinsame Kommunikation und den Datenaustausch erfordert.

Genau hier setzt die EnBW mit ihrer Software an: Ihre mit Unterstützung der Netze BW, dem größten Verteilnetzbetreiber Baden-Württembergs entwickelte IT-Lösung umfasst die wichtigsten Funktionen, die zur Umsetzung der Redispatch 2.0-Anforderungen erforderlich sind. Ihr modularer Aufbau ermöglicht es, viele unterschiedliche Bestandssysteme bei den Verteilnetzbetreibern anzubinden. Darüber hinaus unterstützt sie den Datenaustausch mit DA/RE (DatenAustausch/REdispatch) und Connect+, sodass sie für alle Verteilnetzbetreiber in Deutschland die optimale und vorausschauende Lösung ist, um die komplexen Anforderungen zu erfüllen. DA/RE ist eine gemeinsame digitale Plattform zur Koordination von Maßnahmen zur Netzstabilisierung und Engpassbeseitigung in Baden-Württemberg über alle Netzebenen hinweg.

### **Innovativer und partnerschaftlicher Entwicklungsprozess**

Bei der Entwicklung der Softwarelösung setzt EnBW auf eine enge Zusammenarbeit mit den Verteilnetzbetreibern. So wurden in den vergangenen Monaten in gemeinsamen Dialogformaten die Voraussetzungen für die Anbindung der vielen unterschiedlichen Bestandssysteme an die NETZliveX Redispatch 2.0-Lösung ermittelt. Diese innovative Vorgehensweise soll auch bei der Implementierung der Softwarelösung zum Einsatz kommen. „Durch diesen partnerschaftlichen Prozess entwickeln wir eine umfassende Lösung, die den Anforderungen der Netzbetreiber bestmöglich gerecht wird“, so Carsten Reichmann, Projektleiter von NETZliveX.

### **NETZliveX – umfassende Plattform für den digitalen Verteilnetzbetreiber der Zukunft.**

Die Verteilnetzbetreiber nehmen im Zusammenspiel der Marktakteure bereits jetzt eine zentrale Rolle ein. Die Komplexität ihrer Aufgaben nimmt mit Fortschreiten der Energiewende und dem Ausbau der Elektromobilität weiter zu. „Wir planen deshalb bereits jetzt über Redispatch 2.0 hinaus“, so Carsten Reichmann. Unter dem Namen NETZliveX soll eine umfassende Plattform mit zahlreichen Modulen als Werkzeug für den digitalen Verteilnetzbetreiber der Zukunft entstehen. Die Softwarelösung für Redispatch 2.0 ist dabei der erste Baustein.

Verteilnetzbetreiber, die Interesse an NETZliveX und der Redispatch 2.0-Lösung haben, wenden sich an [netzlivex@enbw.com](mailto:netzlivex@enbw.com). Weitere Informationen: [www.netzlive-x.com](http://www.netzlive-x.com).

↑ [nach oben](#)

---

## **GISA und Natuvion erleichtern Kunden den Umstieg auf SAP S/4HANA**

11.11.2020 | GISA GmbH / Natuvion GmbH

Halle (Saale), November 2020 – Der IT-Dienstleister GISA und der Transformation-Spezialist Natuvion bündeln ihr Know-how. Mit der neuen Partnerschaft ermöglichen beide Unternehmen ihren Kunden einen schnellen, flexiblen und hochautomatisierten Umstieg auf SAP S/4HANA sowie andere digitale Plattformen. Die Kooperation umfasst zudem weitere Gebiete wie SAP HCM oder SAP SuccessFactors.

Der von Natuvion entwickelte Natuvion's ALLFIELD™-Ansatz ermöglicht Unternehmen, ihre Geschäftsprozesse unter Beibehaltung historischer Daten flexibel neu zu gestalten. Die innovative Methode basiert auf der SAP S/4HANA Selective Data Transition. Die GISA steuert zur Partnerschaft ihre hohe Kompetenz im funktionalen, technologischen Aufbau von S/4-Landschaften bei. Mit dabei: Der Betrieb und die Betreuung der SAP S/4HANA Kundensysteme sowie die revisionssichere Aufbewahrung von Altdaten. Aus dem gemeinsamen Angebot entsteht nunmehr ein Komplettpaket, das den Kundenbedarf vollständig deckt.

„Unser Mutterkonzern itelligence setzt bereits auf die Erfahrung und Expertise der Natuvion. Wir freuen uns sehr, jetzt auch den Schulterchluss bekannt geben zu können“, erklärt GISA-CEO Michael Krüger.

„Die Partnerschaft mit der GISA ist für uns sehr wichtig. Sie schafft unseren Kunden ein perfektes Serviceportfolio für den überraschungs- und schadensfreien digitalen Umzug“, freut sich Patric Dahse, Geschäftsführer der Natuvion GmbH. „Und GISA und Natuvion kennen ihre Stärken – seit vielen Jahren betreuen wir Energieversorger sehr erfolgreich zusammen.“

↑ [nach oben](#)

# AISCI Ident und Arvato Systems kooperieren, um Prozesse in Logistik und Lager zu vereinfachen

---

11.11.2020 | arvato Systems perdata GmbH

AISCI Ident und Arvato Systems kooperieren, um Prozesse in Logistik und Lager zu vereinfachen

Partnerschaft von AISCI und Arvato Systems

- Arvato Systems entwickelt platbricks weiter
- Gerätekompetenz trifft Smart Logistics Plattform

Gütersloh – Die AISCI Ident GmbH und Arvato Systems arbeiten zusammen, um Abläufe in Logistik und Lager noch einfacher und smarter zu machen, zum Beispiel bei der Kommissionierung. Arvato Systems liefert mit der Logistik-Plattform „platbricks“ die intelligente Software, mit der Unternehmen weniger wertschöpfende Tätigkeiten, zum Beispiel die Arbeit mit Listen auf Papier, digitalisieren können. Passend dazu liefert die AISCI Ident GmbH die entsprechenden Mobilcomputer mit Scanfunktion. Auf diese Art bündeln die Kooperationspartner ihre Kompetenzen und bieten ihren gemeinsamen Kunden eine maßgeschneiderte und erprobte Komplettlösung.

Arvato Systems hat mit der Plattform „platbricks“ ein digitales Baukastensystem entwickelt, mit dem Firmen interne und unternehmensübergreifende Logistik-Prozesse steuern können. Die optimale Lösung zum Scannen von Barcodes, 2D-Codes oder RFID sowie Systeme zur industriellen Bildverarbeitung sind die Kernkompetenzen der AISCI Ident, die „platbricks“ ideal komplettieren. „Das ermöglicht es uns, gemeinsam mit AISCI Ident den Kunden eine Lösung zu bieten, mit der sie sofort starten können“, so Bernd Jaschinski-Schürmann, Head of Digital Supply Chain Management bei Arvato Systems.

## **Spezialisten kombinieren Smart Logistics Platform mit Systemen zur automatischen Identifikation**

„platbricks“-Kunden haben also zwei Spezialisten an der Hand, die eng zusammenarbeiten und deren Kompetenzen sich gegenseitig ergänzen. „Unternehmen können mit ‚platbricks‘ und der optimalen Hardware ihre Produktivität steigern, das ist gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels interessant“, sagt Rafael Schönhagen, Vertriebsleiter für Anwenderkunden bei der AISCI Ident GmbH. „Wir geben unser Wissen proaktiv weiter, bringen je nach Anwendung neue Geräte ins Spiel und stellen Systeme zur Verfügung, passend auf die jeweilige Situation“, so Schönhagen weiter.

Ein Beispiel für die Kooperation zwischen Arvato Systems und AISCI Ident ist der typische Kommissionierungsprozess in einem kleinen oder mittleren Unternehmen. „Viele Unternehmen arbeiten Aufträge ab, entweder für die Produktion oder für Kunden, die auftragsgerecht kommissioniert werden müssen“, so Bernd Jaschinski-Schürmann. „Mitarbeiter scannen dabei den Lagerplatz und die Bauteile und werden von platbricks durch den gesamten Kommissionierungsprozess geführt.“ Mit „platbricks“ können Unternehmen also beispielsweise auf Papierlisten verzichten und so gleichzeitig eine mögliche Fehlerquelle ausschalten sowie die Abläufe beschleunigen, was zu entsprechender Zeitersparnis führt. Jaschinski-Schürmann weiter: „‚platbricks‘ ermöglicht unseren Kunden aus Handel und Industrie sowie Logistikdienstleistern also eine vollständige und nahtlos integrierte Digitalisierung der Logistikprozesse. Dazu gehört ein Warehousemanagement System in der Cloud sowie ein umfangreicher Logistik-Appstore, mit dem jegliche Prozesse in der Logistik digital mit Hilfe smarter mobiler Devices abgewickelt werden können.“

Für die praktische Anwendung spielt dann aber auch die Hardware eine wesentliche Rolle. Je nach Einsatzort und Situation im Lager vor Ort brauchen Unternehmen andere mobile Systeme zur automatischen Identifikation. Die AISCI Ident GmbH ist seit 1995 am Markt und hat umfangreiche Erfahrungen gesammelt, in welcher Situation welcher Mobilcomputer die einfachste Lösung mit den besten Ergebnissen bietet. Dieser gute Überblick über den Markt hilft, in kürzester Zeit das richtige System zu finden.

## **Erfahrungsschatz im Programmieren und Konfigurieren von Android**

Zudem verfügt AISCI Ident über tiefgreifende Expertise im Programmieren und Konfigurieren des weit verbreiteten Betriebssystems Android, mit dem die meisten Mobilcomputer inzwischen arbeiten.

Ein weiteres Plus für potentielle Kunden: Die Kooperationspartner bieten interessierten Unternehmen eine Testphase an. „Interessenten können unterschiedliche Geräte in ihrem Umfeld im realen Einsatz prüfen“, erklärt Jaschinski-Schürmann. „So minimieren sie das Risiko und nehmen die Mitarbeiter gleich mit. Um das zu ermöglichen, ist die AISCI Ident GmbH für uns ein idealer Partner mit hervorragender Expertise. Wir freuen uns daher auf viele gemeinsame Projekte!“

↑ [nach oben](#)

## Ihre Neuigkeiten im BEMD-Newsletter

---

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de).

## BEMD in der Presse

### Aktuelle Veröffentlichungen des BEMD

---

Mit seiner Pressearbeit spiegelt der BEMD Ergebnisse aus Veranstaltungen sowie Neuerungen des Verbandes in den Fachmedien wider. Folgend ([oder online](#)) finden Sie eine Liste der aktuellen Veröffentlichungen:

#### Artikel

- [2. November 2020] *Die Plattform ist die Zukunft* (Energie & Management)
- [12. November 2020] *IT-Lösungen „Meter to Cash“: eine Bestandsanalyse. Prozessunterstützung über den Standard hinaus* (BWK)

Für Rückfragen zur Pressearbeit des BEMD wenden Sie sich gern an die [Presse BEMD](#).

↑ [nach oben](#)

## Termine und Veranstaltungen

#### 16. November 2020

Innovation Factory der rku.it

#### 24. November 2020

[24. Ordentliche Mitgliederversammlung \(als Webkonferenz\)](#)

#### 30. November 2020

[13. BEMD round table mit SAP \(Webinar\)](#)


#### Herbst 2021 (tbd)

[5. BEMD Jahreskongress](#)

#### BEMD [Geschäftsstelle](#)

Parkstraße 123  
28209 Bremen

Tel.: 0421 / 34 66 857-1  
Fax: 0421 / 34 66 857-3



Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge beizusteuern. Zudem freuen wir uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum BEMD-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de). Empfehlen Sie den Newsletter auch gerne weiter.

[Newsletter abbestellen](#)

